

Umzonung Liebfrauenhof, Plan-Nr. 7006

1. Lesung

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 20. Oktober 1998

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte die 1. Lesung betreffend Umzonung Liebfrauenhof an der Sitzung vom 20. Oktober 1998. Von der Stadtverwaltung nahmen der Baupräsident, Herr E. Spescha, und der Stadtarchitekt, Herr H. Schöttli, an der Sitzung teil.

Der Baupräsident erläutert die Vorlage. Nach Schliessung der Klinik Liebfrauenhof ist die Nutzung öffentlich nicht mehr gegeben, es besteht kein Bedarf der öffentlichen Hand an diesem Grundstück. Deshalb soll dieses Gebiet in die Zone W 2 b zugewiesen werden. Diese Umzonung wurde mit der zukünftigen Eigentümerin besprochen.

Eintreten wird in der Kommission stillschweigend beschlossen.

Man könnte sich in der Kommission auch eine Wohn- und Gewerbezone vorstellen; die zukünftige Eigentümerin ist jedoch nicht daran interessiert.

Für die Planaufgabe wird ein korrekter, mit den Vorbehalten der kantonalen Baudirektion versehener Plan aufgelegt.

Die BPK-Mitglieder äussern sich skeptisch, sollte mit dem in Aussicht gestellten Bebauungsplan eine höhere als die zonenkonforme Ausnützung angestrebt werden (AZ = 0.7 bei Arealbebauung). Dem Erscheinungsbild an dieser exponierten Lage ist grosse Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Kommission stimmt der Zonenplanänderung in 1. Lesung zu.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und die Zonenplanänderung Liebfrauenhof, Plan-Nr. 7006, in 1. Lesung zu genehmigen.

Für die Bau- und
Planungskommission

der Präsident

R. Bucher

Zug, 21. Oktober 1998